

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG

Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht Donnerstag, 10. April 1975, 7.45 Uhr:

Von Mittwoch auf Donnerstag war der Schneefall weit ergiebiger als erwartet. Mit teils stürmischen Winden aus südlichen Richtungen war in Tirol meist 20 bis 30 cm Zuwachs, im inneren Zillertal bis 50 cm und in den Seitentälern des Raumes Innsbruck - Brenner sogar bis 80 cm zu verzeichnen. Laut Wetterwarte wird eine Störung mit zunehmendem Wind aus West bis Nordwest weiteren Schneefall und Temperaturrückgang bringen.

Damit ist auch in den nördlichen Landesteilen im Bereich der hochgelegenen Seitentälern zunehmend mit Lawinengefahr aus den meisten Lawenstrichen zu rechnen. In den schon aus den Vortagen gefährdeten Bereichen Osttirols und der Zentralalpen hat der Neuschnee wieder extreme Gefahr gebracht. Mit dem Abgang der gebietsweise mächtigen Neuschneesicht kann, sofern nicht bereits entladen, auch die Schneesicht der Vortage mitgerissen werden. Damit sind vor allem aus N nordwest- bis nordostgerichteten Abbruchgebieten große Abgänge zum Teil als Staublawinen zu rechnen.

Auf Grund der ^r extremen Schnee- und Wetterlage und der akuten Schneebrettgefahr muß derzeit im ganzen Tiroler Bereich von Schtiouren dringend abgeraten werden.

Die alpinen Organisationen empfehlen: Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps als erprobtes Suchgerät!

Abt. I f - LWD

Lagebericht Kühtai, Donnerstag, 10. April 1975, 8.00 Uhr:

Der Neuschneezuwachs war im Raum Kühtai mit rund 20 cm geringer als in den Nachbargebieten. Laut Wetterwarte bringt aber eine Störung mit zunehmenden Winden aus West bis Nordwest Schneefall und sinkende Temperaturen.

Damit sind auch im Bereich Kühtai zunehmend Lawinenabgänge aus allen Hangrichtungen möglich. Für die Straßen besteht örtlich bereits geringe Gefahr, die mit dem Neuschnee zunimmt. Zusätzlich akute Schneebrettgefahr erfordert bei Arbeiten im Steilgelände sorgfältige Sicherheitsmaßnahmen.

53891 lregin a

5*

42393 lrg kl a

fsnr. 213

klagenfurt, 1975 04 10

28? a

lagebericht des lawinenwarndienstes fuer kaernten,
ausgegeben am donnerstag, den 10. april 1975, 9.00 uhr

durch das wiedereinsetzen von schneefaelen, die den hohen tauern,
dem nockgebiet sowie den gebirgsgruppen mittelkaerntens bis jetzt
10 bis 25 cm, den karnischen alpen jedoch bis zu 70 cm neuschnee
gebracht haben, hat die lawinengefahr wieder zugenommen. in den
gebieten mit ergiebigem neuschneezuwachs ist sogar akute lawinen-
gefahr eingetreten. gefahr besteht sowohl fuer strassen- und ver-
kehrswegen in den seidentaelern und graeben, moeglicherweise aber
auch fuer einzelne siedlungen.

schitouren sollten am kommenden wochenende nocht nicht unternommen
werden.

durchgegeben:

42393 lrg kl a/babic/1975 04 10 um

10.04 uhr

angenommen:*

53891 lregin a/wolf

dk